



LANDSCHAFT DAVOS GEMEINDE

GROSSER LANDRAT Protokoll Nr.10

Sitzung vom Donnerstag, 18. Februar 2010, 13:00 Uhr
im Kongresshaus

Anwesend sind 17 Mitglieder:

Landratspräsident Florian Kamnik
Landratsvizepräsident Stefan Walser
Landrat Hanspeter Ambühl
Landrat Peter Baetschi
Landrat Hans Bernhard
Landrat Dino Brazerol
Landrat Dr. Hans Eidenbenz
Landrat Hans Fopp
Landrat Stephan Huber
Landrat Herbert Mani
Landrat Rolf Marugg
Landrat Josias Müller
Landrat Jörg Oberrauch
Landrat Vladimir Pilman
Landrätin Franziska Radelow-Fopp
Landrat Simi Valär
Landrat Hans Vetsch

Entschuldigt abwesend: --

Vertretung des Kleinen Landrates:

Landammann Hans Peter Michel
Statthalter Robert Ambühl
Landrat Reto Dürst
Landrat Peter Engler
Landrat Christian Stiffler

Vorsitz:

Landratspräsident Florian Kamnik

Sekretariat:

Landschreiber Michael Straub
Protokoll Evi Battaglia

BEHANDELTE GESCHÄFTE	SEITE
1. Protokoll	3
2. Erweiterung des Golfplatzes, Gewährung eines Beitrages aus dem Anlagefonds	3
3. Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Gemeindefinanzen (Verzichtsprogramm des Kleinen Landrates)	3
4. Einführung eines Investitionsstopps	8
5. Berichterstattung betreffend Grundlagen für ein effizientes Steuerungsinstrument (Globalbudget) im Bereich Bildung	9
6. Persönliche Vorstösse	9
7. Mitteilungen des Kleinen Landrates	9

1. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 14. Januar 2010 wird ohne Abänderung mit 17 Stimmen einstimmig genehmigt.

Die Wahl von Landrat Herbert Mani in die Raumplanungskommission erfolgte in der Dezember-sitzung 2009 und wurde folgedessen im Protokoll zur Sitzung vom 3. Dezember 2009 unter Traktandum 13, Wahl eines Mitgliedes in die Raumplanungskommission, notiert.

2. Erweiterung des Golfplatzes, Gewährung eines Beitrages aus dem Anlagefonds

Landrätin Franziska Radelow-Fopp stellt Antrag auf Nichteintreten.

Dem Nichteintretensantrag wird mit 12 zu 5 Stimmen zugestimmt.

3. Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Gemeindefinanzen (Verzichtsprogramm des Kleinen Landrates)

Landrat Rolf Marugg stellt Antrag auf Rückweisung.

Der Rückweisungsantrag wird mit 2 zu 15 Stimmen abgelehnt.
Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Departementsübergreifende Massnahmen

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, die Sitzungsgelder des Grossen Landrates um 50% zu kürzen, die Sitzungsgelder der anderen Behörden- und Kommissionsmitglieder sollen bei einer 10%-Kürzung, wie vorgeschlagen, belassen werden.

Der Antrag wird mit 2 zu 15 Stimmen abgelehnt.

Den departementsübergreifenden Massnahmen wird mit 17 Stimmen einstimmig zugestimmt.

Departement I

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, bei der Massnahme I.3 auf das Abschlussessen des Grossen Landrates ganz zu verzichten.

Der Antrag wird mit 1 zu 16 Stimmen abgelehnt.

Landrat Stefan Walser stellt Antrag, die Massnahme I.7 Neuordnung Personalverantwortliche aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Der Antrag wird mit 6 zu 11 Stimmen abgelehnt.

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, die Massnahme I.13 Verzicht Kostenübernahme Apéros für Kongress/Empfänge aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Landrat Simi Valär stellt Antrag betreffend Ausstandsregelung, dass Landrat Vladimir Pilman bei den Massnahmen I.13, 14, 15, 16, 17 und 22 nicht in den Ausstand zu treten hat.

Dem Antrag von Landrat Simi Valär wird im Ausstand von Landrat Vladimir Pilman mit 13 zu 3 Stimmen zugestimmt.

Der Antrag von Landrat Hans Vetsch wird mit 1 zu 16 Stimmen abgelehnt.

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, die Massnahme I.15 Streichung Beitrag an Weihnachtsbeleuchtung aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Der Antrag wird mit 1 zu 16 Stimmen abgelehnt.

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, die Massnahme I.18 Neuordnung Polizei um 3 Monate zurückstellen, nochmals zu überarbeiten und in der Juni-Sitzung des Grossen Landrates neu zu traktandieren.

Der Antrag wird mit 1 zu 16 Stimmen abgelehnt.

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, die Massnahme I.20 Reduktion Betriebsbeitrag an Davos Congress auf 20% aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Der Antrag wird mit 1 zu 15 Stimmen (Ausstand Landrat Vladimir Pilman) abgelehnt.

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK Antrag, die Massnahme I.25 Reduktion Beitrag an die Forschungsinstitute WRC und SIAF (SFI) aus dem Verzichtsprogramm zu streichen und den Landammann zu beauftragen, so rasch wie möglich mit dem Kanton Verhandlungen aufzunehmen und für das Budget 2011 einen um mindestens 100'000 Franken höheren Kantonsbeitrag auszuhandeln.

Dem Antrag der GPK wird mit 17 Stimmen einstimmig zugestimmt.

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK Antrag, die Massnahme I.P.1 Trauungen in der Grossen Stube aus dem "Papierkorb" zu nehmen und ins Verzichtsprogramm einzufügen.

Dem Antrag der GPK wird mit 17 Stimmen einstimmig zugestimmt.

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK Antrag, die Massnahme I.P.2 Streichung VIP-Tisch Spenglercup aus dem "Papierkorb" zu nehmen und ins Verzichtsprogramm einzufügen.

Landrat Peter Baetschi tritt in den Ausstand.

Dem Antrag der GPK wird mit 14 zu 2 Stimmen zugestimmt, Ausstand Landrat Peter Baetschi.

Landrat Simi Valär stellt folgenden Antrag: Die Pflege der Beziehungen zur Kantonsregierung, zu kantonalen Verwaltungsstellen, Gemeinden und wichtigen Institutionen während des Spengler-Cups soll der Kleine Landrat nach Möglichkeit weiterhin wahrnehmen. Die Kosten dafür dürfen den Betrag von Fr. 17'000 nicht übersteigen.

Der Antrag wird mit 4 zu 11 Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt, Ausstand Landrat Peter Baetschi.

Landrat Rolf Marugg stellt Antrag, die Massnahme I.P.3 Weiterverrechnung eines Drittels der WEF-Sicherheitskosten aus dem "Papierkorb" zu nehmen und ins Verzichtsprogramm einzufügen, mit dem Auftrag an den Kleinen Landrat, die Einnahmen von Fr. 300'000.-- zu realisieren.

Der Antrag wird mit 4 zu 13 Stimmen abgelehnt.

Den Massnahmen Departement I wird mit 16 Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Departement II

Landrat Rolf Marugg stellt Antrag, die Massnahme II.1 Aufhebung kostenloser Mietzins Haus Talfried (Verein Kinderbetreuung) aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Der Antrag wird mit 1 zu 16 Stimmen abgelehnt.

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK Antrag, bei der Massnahme II.7.3 Besoldung Lehrkräfte, Anpassung Lohnskala für neue Angestellte, dass neu angestellte Lehrpersonen lediglich 5 Prozent höher entschädigt werden als das kantonale Minimum. Der Vorschlag II.7.3 wird durch II.P.3 ersetzt.

Landrat Herbert Mani tritt in den Ausstand.

Dem Antrag der GPK wird mit 12 zu 4 Stimmen zugestimmt, Ausstand Landrat Herbert Mani.

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK Antrag, die Massnahme II.7.9 Verlegung Schulsekretariat/zusätzliche Vermietung aus dem Verzichtsprogramm zu streichen. Die Verlegung des Schulsekretariats in die Abwartwohnung soll nicht vorgenommen werden. Die Abwartwohnung soll zu einem marktgerechten Preis vermietet werden.

Dem Antrag der GPK wird mit 17 Stimmen zugestimmt.

Landrat Stefan Walser stellt Antrag, die Massnahme II.11 Reduktion Pensum Schulsozialarbeiter um 60% aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Landrat Herbert Mani beantragt eine moderatere Lösung wie vom Kleinen Landrat vorgesehen, bei Massnahme II.11 das Pensum der Schulsozialarbeiter von 160 auf 130 %, d.h. um 30 %, zu kürzen.

Der Antrag von Landrat Stefan Walser (160%) wird dem Antrag von Landrat Herbert Mani (130%) gegenübergestellt.

Der Antrag von Landrat Stefan Walser (160%) obsiegt mit 5 zu 2 Stimmen bei zahlreichen Enthaltungen.

Der Antrag von Landrat Stefan Walser (160%) wird dem Antrag des Kleinen Landrates (100%) gegenübergestellt. Der Antrag des Kleinen Landrates obsiegt mit 10 zu 5 Stimmen bei zwei Enthaltungen.

Landrat Vladimir Pilman formuliert namens der GPK folgendes Anliegen, bei Massnahme II.12.4 Streichung Kindergartenschulbus Laret, dass die Schultransporte generell überprüft und wie folgt ausgestaltet werden sollen: Die Schülertransporte werden generell mit VBD-Bussen durchgeführt, die Stundenpläne werden dem Fahrplan angepasst. Allfällige Ausnahmen müssen begründet werden. Diese Massnahme wird für das Budget 2011 umgesetzt. Die Streichung des Kindergartenschulbusses wird von der GPK nicht bestritten. Der Kleine Landrat nimmt das Anliegen der GPK entgegen.

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK zu Massnahme II.14.1 Anpassung Klassengrösse Unterschnitt (mittlere Variante) folgenden Antrag: Die Einsparungen von Fr. 113'000.-- für 2011 und Fr. 366'000.-- ab 2012 sollen erfolgen. Wie und wo diese Gelder eingespart werden, wird dem Kleinen Landrat in Absprache mit dem Schulrat überlassen. Dabei muss eine Tagesschule angeboten werden. Sollten Standorte im Unterschnitt geschlossen werden müssen, wird der Kleine Landrat verpflichtet, einen solchen Schritt mit einer gesonderten Vorlage dem Grossen Landrat zur Beurteilung zu unterbreiten.

Landrat Rolf Marugg stellt Antrag, auf Streichung der Massnahme II.14.1 aus dem Verzichtsprogramm.

Landrat Rolf Marugg zieht den Antrag zurück.

Dem Antrag der GPK wird mit 14 zu 3 Stimmen zugestimmt.

Landrat Josias Müller stellt Antrag, auf Streichung der Massnahme II.14.2 Abschaffung Hausaufgabenhilfe aus dem Verzichtsprogramm.

Dem Antrag wird mit 12 zu 5 Stimmen zugestimmt.

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK bei Massnahme II.P.6 Aufhebung KBB-Projekt Oberstufe folgenden Antrag: Die Massnahme wird aus dem "Papierkorb" genommen. Das KBB-Projekt wird durch ein Alternativprojekt ersetzt, das vom Kleinen Landrat und dem Schulrat aus den vorliegenden Vorschlägen des Kantons ausgewählt wird. Bei der Umsetzung der gewählten Alternative müssen 120'000.-- Franken eingespart werden. Für die Mehrkosten des Projektes muss der Kanton Graubünden aufkommen.

Landrat Herbert Mani tritt in den Ausstand.

Dem Antrag der GPK wird mit 14 zu 2 Stimmen zugestimmt, Ausstand Landrat Herbert Mani.

Landrätin Franziska Radelow-Fopp stellt Antrag, nochmals auf die Massnahme II.14.2 Abschaffung Hausaufgabenhilfe zurückzukommen.

Dem Rückkommensantrag von Landrätin Franziska Radelow-Fopp wird mit 8 zu 7 Stimmen zugestimmt. Dem Rückkommen ist damit stattgegeben, da mehr als ein Drittel der anwesenden Mitglieder des Grossen Landrates zustimmte (DRB 10.3 Art. 24).

Dem Antrag von Landrat Josias Müller wird 11 zu 6 Stimmen zugestimmt.

Den Massnahmen Departement II wird mit 15 zu 1 Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Departement III Massnahmen

Landrat Herbert Mani stellt Antrag, die Massnahme III.4 Verzicht auf Gemeindebeitrag Park & Ride Spengler Cup aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Landrat Peter Baetschi tritt in den Ausstand.

Der Antrag von Landrat Herbert Mani wird mit 13 zu 3 Stimmen abgelehnt, Ausstand Landrat Peter Baetschi.

Landrat Simi Valär stellt zu Massnahme III.5 Einstellung Linie 11, Laret - Glaris (Abendkurs) folgenden Antrag: Die geplante Entlastung durch die Massnahme III.5 von Fr. 200'000.-- soll auf Fr. 180'000.-- reduziert werden. Die Reduktion von Fr. 20'000.-- soll wie folgt verwendet werden: Fr. 5'000.-- für einen verlängerten Kurs der Linie 1 bis Davos Wolfgang, Abfahrt Bahnhof Davos Dorf 22.41 Uhr. Dieser Kurs soll nur verkehren, wenn sich beim Bahnhof Davos Dorf auch Gäste befinden, welche nach Davos Wolfgang fahren wollen; Fr. 15.000.-- als Unterstützung des Nachttaxis Unterschnitt, welches durch die Fraktionsgemeinden bestellt wird. Die Fraktionsgemeinden müssen einen detaillierten Antrag für diesen Kostenbeitrag zu Händen des Kleinen Landrates stellen. Dieser Betrag darf nur zur Auszahlung kommen, wenn die Fraktionsgemeinden mit der Bergbahn Rinerhorn AG eine Vereinbarung für eine Retourfahrt bei den Abendschlittelanlässen jeden Mittwoch und Freitag unterzeichnen.

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, die Massnahme III.5 aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Der Antrag von Landrat Hans Vetsch wird mit 4 zu 12 Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Dem Antrag von Landrat Simi Valär wird mit 15 zu 1 Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Landrat Hans Fopp stellt den Antrag, die Massnahme III.7 Streichung Beitrag Postautolinie Flüela so abzuändern, dass nur die Hälfte des Beitrages an die Postautolinie gekürzt wird.

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, die Massnahme aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Landrat Dino Brazerol tritt in den Ausstand.

Der Antrag von Landrat Hans Vetsch wird mit 2 zu 14 Stimmen abgelehnt, Ausstand Landrat Dino Brazerol.

Der Antrag von Landrat Hans Fopp wird mit 5 zu 11 Stimmen abgelehnt, Ausstand Landrat Dino Brazerol.

Den Massnahmen Departement III wird mit 14 zu 2 Stimmen zugestimmt (1 Landrat saalabwesend).

Departement IV

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK bei Massnahme IV.7 Weniger Aufträge an Dritte folgenden Antrag: Der Aufwandüberschuss von Fr. 522'700.-- (Budget 2010) muss auf rund Fr. 400'000.-- reduziert werden.

Dem Antrag der GPK wird mit 13 zu 4 Stimmen zugestimmt.

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag zu Massnahme IV.10 vorübergehende Änderung Verwendung Handänderungssteuer folgenden Antrag: Die Handänderungssteuer wird wie folgt verwendet: 1/2 für öffentliche und private Werke, 1/3 laufende Rechnung und 1/6 Parkplatzrechnung.

Der Antrag von Landrat Hans Vetsch wird mit 2 zu 15 Stimmen abgelehnt.

Den Massnahmen Departement IV wird mit 16 Stimmen zugestimmt (1 Landrat saalabwesend).

Departement V

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK zu Massnahme V.1 Keine Gratisparkplätze bei Liegenschaften folgenden Antrag: Die Massnahme wird erweitert auf keine Gemeinde-Gratisparkplätze mehr. Überall dort, wo es sich lohnt, werden die Gemeindeparkplätze bewirtschaftet.

Dem Antrag der GPK wird mit 16 Stimmen zugestimmt (1 Landrat saalabwesend).

Landrat Simi Valär stellt zu Massnahme V.11 Umweltschutzbeauftragter: Mitarbeit an externen Projekten gegen Entgelt folgenden Antrag: Der Umweltschutzbeauftragte erarbeitet jährliche Drittmittel in der Höhe von rund Fr. 20'000.--.

Dem Antrag von Landrat Simi Valär wird mit 15 zu 2 Stimmen zugestimmt.

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, die Massnahme V.17 Miete von Turn - und Mehrzweckhallen aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Der Antrag von Landrat Hans Vetsch wird mit 2 zu 13 Stimmen abgelehnt (2 Landräte saalabwesend).

Landrat Hans Vetsch stellt Antrag, die Massnahme V.19 Mietzinserhöhung Langlaufzentrum aus dem Verzichtsprogramm zu streichen und die Kosten für Unterhalt und Betrieb des Langlaufzentrums bis zur Einführung einer Loipengebühr dem Anlagefonds zu belasten.

Landrat Josias Müller tritt in den Ausstand.

Der Antrag von Landrat Hans Vetsch wird mit 1 zu 15 Stimmen abgelehnt, Ausstand Landrat Josias Müller.

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK den Antrag, die Massnahme V.20 Kürzung baulicher Unterhalt Mietwohnungen ersatzlos aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Dem Antrag der GPK wird mit 16 zu 1 Stimmen zugestimmt.

Landrat Vladimir Pilman stellt namens der GPK den Antrag, die Massnahme V.22 Eistadion: Keine Investition zusätzl. Sitzplätze/Garderoben aus dem Verzichtsprogramm zu streichen.

Landrat Peter Baetschi tritt in den Ausstand.

Dem Antrag der GPK wird mit 16 Stimmen zugestimmt, Ausstand Landrat Peter Baetschi.

Landrat Rolf Marugg stellt den Antrag, die Massnahme V.P.1 Eistadion: Mietzinserhöhung Vaillant-Arena aus dem "Papierkorb" zu entnehmen und ins Verzichtsprogramm aufzunehmen. Landrat Peter Baetschi tritt in den Ausstand.

Der Antrag von Landrat Rolf Marugg wird mit 2 zu 14 Stimmen abgelehnt, Ausstand Landrat Peter Baetschi.

Den Massnahmen Departement V wird mit 15 zu 2 Stimmen zugestimmt.

Dem Antrag des Kleinen Landrates wird wie folgt zugestimmt:

1. Das vom Kleinen Landrat ausgearbeitete Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Gemeindefinanzen (Verzichtsprogramm) wird mit 15 zu 2 Stimmen genehmigt.

2. Das Postulat Simi Valär betreffend Struktur-, Aufgaben und Kostenüberprüfung der Landschaft Davos Gemeinde vom 30. Juni 2009 wird mit 17 zu 0 Stimmen überwiesen und aufgrund seiner Erfüllung gleichzeitig am Protokoll abgeschrieben.

3. Das Postulat Vladimir Pilman betreffend Verzichtsprogramm 2011 und Beitrag des Grossen und Kleinen Landrates vom 21. September 2009 wird mit 17 zu 0 Stimmen überwiesen und aufgrund seiner Erfüllung gleichzeitig am Protokoll abgeschrieben.

4. Einführung eines Investitionsstopps

Landrat Peter Baetschi stellt Antrag auf Nichteintreten.

Dem Nichteintretensantrag wird mit 11 zu 6 Stimmen zugestimmt.

5. Berichterstattung betreffend Grundlagen für ein effizientes Steuerungsinstrument (Globalbudget) im Bereich Bildung

Landrat Stephan Huber stellt namens der Vorberatungskommission den Antrag, das Gesschäft zurückzuweisen und erst dann zu beraten, wenn wichtige Entscheide, die den Bereich Schule betreffen (Verzichtsprogramm der Gemeinde, Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden, Totalrevision des kantonalen Schulgesetzes) gefällt sind und eine klarere Ausgangslage geschaffen ist.

Dem Rückweisungsantrag der Vorberatungskommission wird mit 17 Stimmen zugestimmt.

6. Persönliche Vorstösse

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

- Motion Landrat Hans Vetsch betreffend Einführung einer Loipengebühr zur Mitfinanzierung der Langlaufinfrastruktur und deren Unterhalt vom 10. Februar 2010
- Motion Landrat Hans Vetsch betreffend gerechtere Finanzierung des Angebots beim öffentlichen Verkehr vom 10. Februar 2010
- Motion Landrat Hans Vetsch betreffend Verkauf Kongresshotel und Auflösung der bestehenden Leistungsverträge vom 10. Februar 2010
- Postulat der FDP betreffend Erarbeitung eines Masterplans Entwicklung Davos vom 14. Januar 2010

7. Mitteilungen des Kleinen Landrates

Keine.

Schluss der Sitzung 19:00 Uhr.

**LANDSCHAFT DAVOS
GEMEINDE**

NAMENS DES GROSSEN LANDRATES

Der Landratspräsident

Der Landschreiber

gez. Florian Kamnik

gez. Michael Straub